

Hermine...

...in Love ??? ha! 8!

Von abgemeldet

Kapitel 7:

Mal wieder ned lang, aber immerhin etwas *g*
törööööötötöööö ja und weiter gehts!

Langsam beugte er sich über sie und strich ihr über die Wange und seufzte. "Wenn du wüsstest, was du mir alles eingebrockt hast...", sagte er leise und lächelte die Schlafende dabei an. Diese aber bewegte sich plötzlich und ließ ihn reflexartig zurückweichen. Er musste sie wohl aufgeweckt haben. Langsam richtete sie sich auf, was mit ihren einbandagierten Armen nicht so leicht war. Hatte sie ihn bemerkt. Sie hob den Blick und Überraschung spiegelte sich auf ihrem Gesicht. "Draco? Was machst du hier?", meinte sie völlig verwirrt.

Er trat wieder an ihr Bett und sein Gesicht verzog sich zu einem Lächeln, das ihm wirklich gut stand.

"Du wurdest in Snapes Unterricht durch den explodierenden Kessel des Trottel verletzt. Tut es noch weh?", erkundigte er sich zaghaft. Hermine musste nicht fragen wer mit dem Trottel gemeint war.

Eigentlich hatte Draco ja Recht. Also war er gekommen um zu sehen ob es ihr gut ging? Sie lächelte.

"Ja Madam Pomfrey hat ganze Arbeit geleistet..." Vorsichtig hob sie die beiden Arme und legte sie auf die Bettdecke. Stille breitete sich zwischen den beiden aus, während sie sich gegenseitig musterten.

Silberne Augen gegen Goldene. Doch Hermine brach die Stille. "Draco, wieso tust du das Alles?"

Ernst sah sie ihn an. Er ließ sich zögernd auf dem Bettende nieder und dann brach die Barriere,

als ob sie nie dagewesen war. Er begann zu erzählen wie alles in den Ferien angefangen hatte, wie sein Vater flüchtete und wie er schließlich zu Snape geschickt wurde. Hermine lauschte dem Ganzen gespannt, unterbrach ihn nicht sondern ließ ihn sich einfach alles von der Seele reden. Der Slytherin hatte es wohl bitter nötig gehabt. Als er seine Erzählung beendete verharrte sein Blick auf der Bettdecke, als hätte er Angst ihr in die Augen zu sehen, was vielleicht sogar der Wahrheit entsprach.

Unsicher betrachtete sie ihn. Er wirkte so verletzlich. Er hatte sich wirklich geändert und wieso verdammt merkte sie das erst jetzt! Sie rückte näher zu ihm und lehnte

sich an seine Schulter. Es war ein gutes Gefühl einfach nur dazusitzen, aneinander gelehnt und tief in Gedanken versunken zu sein. Plötzlich, als ob ein stummes Einverständnis zwischen ihnen getroffen wurde, legte er einen Arm um sie. Sie sagte nichts, zu schön war der Moment der Geborgenheit, die sie fühlte. Dann drückte Draco sie kurz an sich, stand danach auf und schaute sie nochmal an. "Ich muss zurück in die Kerker...Schlaf gut." Ein kurzes, wunderschönes Lächeln stahl sich in sein Gesicht, bevor er ging. "Gute Nacht...", sagte sie leise, als er schon längst verschwunden war.

Glücklich lächelnd machte sie es sich bequem, um dann einzuschlafen und ohne zu wissen das jemand ganz bestimmtes sie beobachtet hatte...

Am nächsten Tag konnten Hermine und Neville die Bandagen abgenommen werden und sie durften gehen.

Auf dem Weg zum Turm der Gryffindors verhielt sich Neville merkwürdig still, was Hermine aber weiter nicht auffiel, denn sie war mit ihren Gedanken ganz woanders. Im Gemeinschaftsraum angekommen kamen Ron und Harry freudig auf die beiden zu, um sie zu begrüßen. Neville entschuldigte sich, er habe Kopfschmerzen und stürzte die Treppe hoch zu den Schlafsälen, wobei er mehrere Blicke auf sich zog.

Verwundert starrten die drei ihm hinterher. "Was hat er denn?", meinte Harry verduzt.

"Keine Ahnung...", sagte Ron und auch Hermine zuckte mit den Schultern zuckte. Die restliche Zeit verbrachten sie damit über die anstehenden Quidditchspiele zu diskutieren und sich auszumalen wer dieses Jahr gewinnen würde. Gegen Mittag begaben sie sich dann in die Halle zu Mittagessen. Hermine ließ ihren Blick über die vier Haustische schweifen, entdeckte aber leider keinen Draco. Seufzend ließ sie sich dann an ihrem Platz nieder und begann zu essen. "Leute, ich geh nachher nochmal in die Bibliothek, ja?"

"Meinetwegen...Ich hatte sowieso vor mit Ron Hagrid zu besuchen.", ließ sich Harry vernehmen.

Und so stand Hermine nach dem Mittagessen auf um den Weg zur Bücherei Hogwarts einzuschlagen. Die Flure waren leer, denn fast alle Schüler vergnügten sich in Hogsmeade oder waren zumindest draußen. Nur noch einen Korridor von ihrem Ziel entfernt, hörte sie plötzlich eine Tür hinter sich knarren. Gerade, als sie sich umdrehen wollte, presste sich eine Hand auf ihren Mund und sie wurde in ein verlassenes Klassenzimmer bugsiert.

Dann wurde sie losgelassen. "Was zu Teufel...?!" Sie drehte sich um. "Draco! Was sollte das?"

„Muss er so unverschämt grinsen?“, dachte sie bei sich. "Ich wollte dich nur nochmal sehen, um dir zu sagen, das wir uns abends so um 10 Uhr beim Astronomieturm treffen können. Normal ist dort dann schon keiner mehr...", erklärte er grinsend. Hermine schmunzelte. "Gut ich bin dann dort.", sagte sie, lächelte verlegen und stellte sich auf Zehenspitzen um ihm einen Kuss auf die Wange zu hauchen und dann das Zimmer zu verlassen.

Und so trafen sich die beiden oft abends, darauf bedacht das keiner ihrer Freunde es merkte. Die Wochen zogen sich hin und das Quidditchtraining begann, so das die zwei sich noch seltener sahen. Außerdem war die Schule nun noch anspruchsvoller geworden und so konnten sie manchmal nur zärtliche Blicke austauschen.

Bei Draco blieb das nicht unbemerkt. "Dracielein, Schnuckelchen, woran denkst du denn grad?", fragte Pansy ihn eines Abends beim Abendessen, mitten im Oktober. Crabbe grunzte, um wohl seine Meinung dazu auszudrücken, wie sie auch immer

heißen möge. "Ich...", verwirrt wandte er seinen Blick von Hermine.

"Ja, du bist schon seit Tagen so abwesend zu mir. Magst du mich denn nicht mehr, Schnuckel?", fragte Pansy besorgt. Draco verdrehte die Augen. "Lass mich in Ruhe, Parkinson!" Und damit stand er vom Tisch auf und verließ die Halle. Bei Hermine spielte sich ein ähnliches Gespräch ab...

"Hey Mia, was ist eigentlich in letzter Zeit mit dir los?", fing Ron an. Ihm und Harry war natürlich aufgefallen das ,ihre' Hermine abends verschwand und erst sehr viel später wieder auftauchte. Unter anderem wunderten sie sich das Malfoy sie dieses Jahr noch nicht beschimpft oder sonst noch irgendwie geärgert hatte.

"Was soll schon los sein?", fragte sie genervt. Sie war gerade in ihrer Abendlektüre für Arithmantik vertieft.

"Na, du bist abends fast immer weg und du benimmst dich so...anders.", meinte Ron und lief dabei leicht rot an.

"Nicht das es uns etwas angehen würde was du abends so treibst...", grinste Harry.

"Dann mischt euch da auch nicht ein!", erwiderte Hermine schnippisch und wandte sich wieder ihrem Buch zu.

Der Rest des Abends verlief schweigend und nach ein paar Tagen war das Gespräch vergessen, denn alle Schüler fieberten nun gespannt der Quidditchsaison entgegen.

So das wars auch schon wieder. Mal schauen wies weitergeht *g*